

Tom Johnson

Ritter Rolin und der kleine Drache. Ein osteopathisches Märchen.



Tom Johnson

Ritter Rolin und der kleine Drache.
Ein osteopathisches Märchen.

Zeichnungen Jeffrey Johnson
Aus dem Englischen übersetzt von Christoph Newiger

noëma verlag 2018

Im Schutz der Dunkelheit schlich sich Ritter Rolin nach draußen, um Holz zu holen. Als er sich langsam durch den weißen Schnee hinter dem Haus bewegte, hörte er plötzlich eine tiefe, dunkle Stimme. Überrascht drehte er sich ein bisschen zu schnell um. Der Schmerz ließ ihn zusammenzucken. Da der Mond hinter der Kreatur schien, stand der Ritter schnell im Schatten eines großen, haarigen Etwas.

„Hey, Rolin, warum läufst du so komisch?“, fragte die Stimme. Erleichtert erkannte der Ritter nun die Stimme seines alten Freundes Bo, den Bären. „Ich weiß nicht, was ich tun soll, Bo. Das Ungeheuer in der Höhle hat mir das angetan. Und jetzt habe ich die ganze Zeit Schmerzen.“

Bo setzte sich neben ihm in den Schnee. „Das klingt schrecklich, die ganze Zeit Schmerzen zu haben. Ich erinnere mich, wie es mir einmal so ging. Aber weißt du was? Morgen gehe ich zu meiner Osteopathin. Vielleicht kann sie auch dir helfen.“



Sanft fing die Füchsin an kleine, weiche Bewegungen an Rolins Füßen, Knien und der Hüfte zu machen. Danach bewegte sie seinen Rücken, die Schultern und den Nacken bis zum Kopf. Sie hielt seinen Kopf eine Weile und dehnte und massierte seine Glieder. Rolin konnte sich weiter entspannen. Langsam wurde er auch ein bisschen müde.

„Gönn dir etwas Ruhe nach der Behandlung, Rolin. Leg dich flach auf den Rücken mit einem Kissen unter den Knien“, sagte Fiona. „Und ab morgen versuchst du mehr an die frische Luft zu gehen. Denn trotz deiner Schmerzen ist dein Körper sehr stark und möchte bewegt werden.“

„Meinst du wirklich?“ fragte Rolin. „Da bin ich mir sicher. Vermisst du nicht die Bewegung, du bist doch ein Ritter?“ „Ja, aber ich dachte, das macht meinen Rücken noch kaputter.“ „Mach dir keine Sorgen, Rolin, das kriegen wir schon wieder hin. Bald wirst du dem Schmerz Lebewohl sagen und wieder kämpfen können.“

Würde er sich wirklich bald wieder so viel bewegen können? Sein Herz schlug schneller. Zum ersten Mal seit langer Zeit empfand Ritter Rolin wieder etwas Freude.

